

Handlungsschwerpunkte 2005 - 2012

Wohnen und
Wohnumfeld

Bürgermitwirkung,
Soziale Integration

Quartierszentrum
Branchweiler

Lokale Ökonomie,
Revitalisierung von
Brachflächen

Entwicklungsziele

Verbesserung der
Wohnqualität durch
Aufwertung des
Wohnumfelds

Stärkung der
Identifikation der
Mieter mit Wohnung
und Wohnumfeld

Verbesserung der
Wohnqualität durch
Modernisierung/
Sanierung von
Wohnraum

Stabilisierung der
Sozialstruktur

Integration und
Förderung des
Zusammenlebens

Aktivierung örtlicher
Potenziale

Entwicklung von
Bürgerbewusstsein
für das Quartier

Stärkung der
Quartiersidentität
durch Schaffung
eines räumlichen und
funktionalen Quar-
tiersmittelpunkts

Ausbau / bessere
Ausnutzung des
Infrastruktur-
angebots

Wiedernutzung der
Industriebrache

Beitrag zur
Stabilisierung der
Sozialstruktur

Verringerung von
Nutzungskonflikten
zwischen Wohnen
und Gewerbe

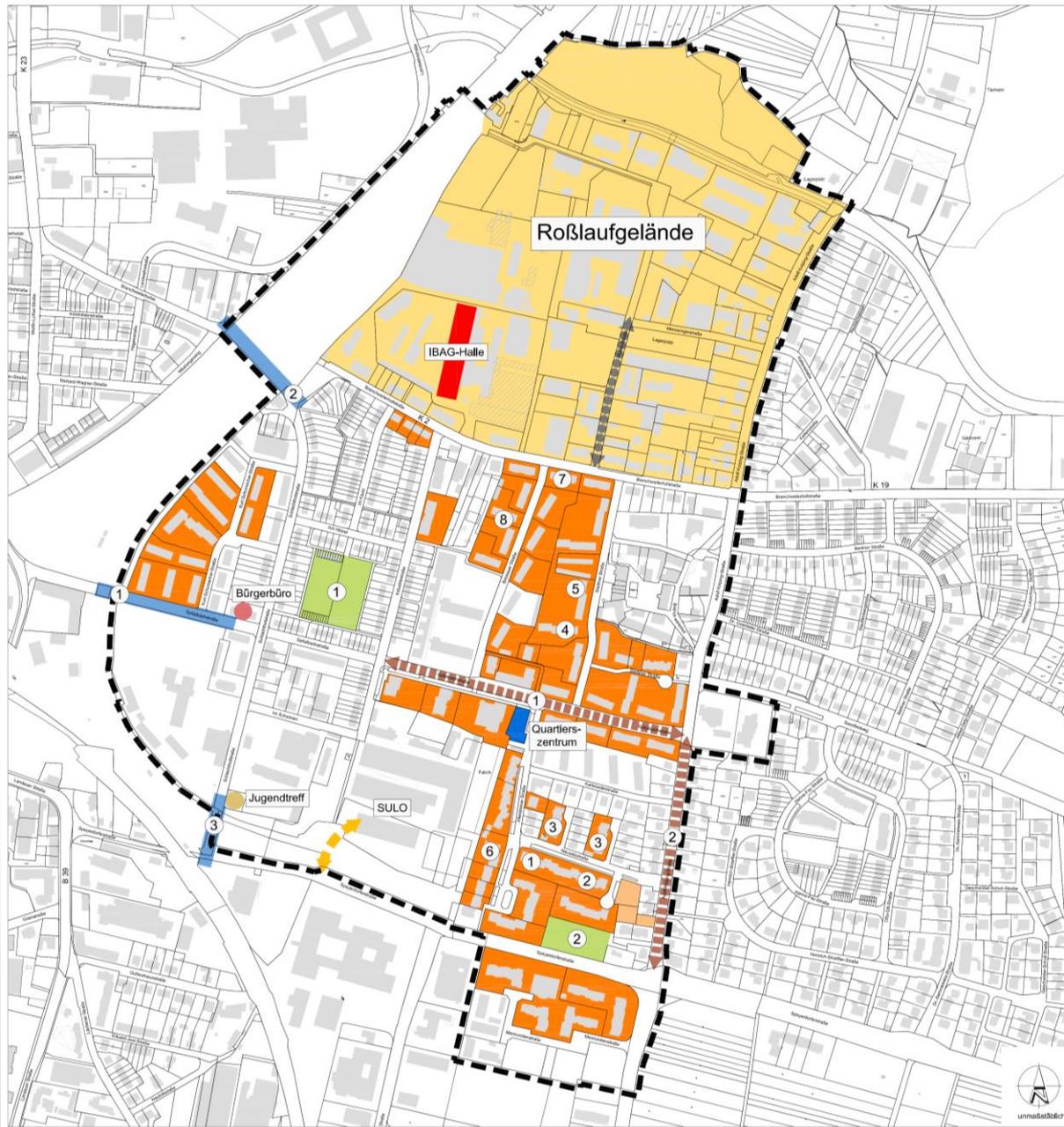
Imageverbesserung

Projektentwicklung, - steuerung

Integriertes Handlungskonzept

Maßnahmenplanung 2005 - 2012

Soziale Stadt-Neustadt /
Weinstraße - Branchweiler



Umbau Bürgerecke



Neues Logo „Soziale Stadt Branchweiler“



Die **BÜRGER ECKE** der Stadtteilreffpunkt im Branchweiler ist wieder offen ...

- ... für Ihr Anliegen
- ... für Beratung und Information
- ... für Spiel, Spaß und eine Tasse Kaffee

Deshalb feiern wir ein **FEST** ... am Samstag, den 30. September ab 11.00 Uhr ... Schlachthofstraße 52a

Ballonwettbewerb
Start des Aktionsfonds
Essen und Trinken
Präsentation geplanter Aufwertungsmaßnahmen

Soziale Stadt Branchweiler – Ein erfolgreiches Förderprojekt



Ein Trio will den Stadtteil Branchweiler voran bringen

Projekt Soziale Stadt wird von Stadtplaner und zwei Stadtteilmanagerinnen betreut – Bürgerecke wird zur Anlaufstelle

Die Bürgerecke FRÜHJAHRSPROGRAMM (bis Juli) 2008



Wo?

In der Schlachthofstraße 52a

Was?

- Die Bürgerecke Ihr Treffpunkt in Neustadt-Branchweiler zum Kennenlernen und Austauschen
- Die Bürgerecke Ihr Treffpunkt, um etwas zu unternehmen
- Die Bürgerecke Ihr Treffpunkt für Beratung und Hilfe

Wer?

Die Bürgerecke wird betreut vom **Stadtteilmanagement Branchweiler**
Susanne Lietz & Melanie Schöneberger

Schlachthofstraße 52a
67433 Neustadt an der Weinstraße
Telefon: 06321-185 184
Fax: 06321-186 584

9.00-12.00 Uhr regelmäßig geöffnet



Stadtteil Branchweiler werden. Dazu ist das „Projekt Soziale Stadt“ gestartet worden. In der Bürgerecke wird betreut. Der Stadtteilmanager Ingrid Adams fungiert als Projektleiterin. Die Verwaltungsstellenleiterin Susanne Lietz und die Stadtteilmanagerin Melanie Schöneberger sind als Stadtteilmanagerinnen tätig. Ihre Aufgabe: Sie sollen die Interessen der Bewohner des Viertels

in einem halben Jahr in der Verwaltung beschreiben und in der Erstellung des Stadtteilmanagementplans mit einbezogen. Es geht nun darum, das Projekt in die Praxis umzusetzen und die verschiedenen Vorhaben in der Verwaltung umzusetzen.

In der Bürgerecke sind die Stadtteilmanagerinnen Susanne Lietz und Melanie Schöneberger tätig. Sie sind für die Koordination der verschiedenen Aktivitäten in der Bürgerecke zuständig. In der Bürgerecke gibt es auch eine Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger.

Die Bürgerecke ist eine neue Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger. Sie ist ein Treffpunkt für die Bürgerinnen und Bürger. In der Bürgerecke gibt es auch eine Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger.

bei mehreren Ämtern der Stadtverwaltung gearbeitet und dabei auch Tätigkeiten ausgeführt, die über die übliche Verwaltungsarbeit hinausgehen.

Lietz kennt sowohl viele Bewohner des Stadtteils wie auch sonstige dort tätige Akteure, beispielsweise Mitarbeiter von Beratungsstellen. Denn die 35-Jährige hat schon in verschiedenen Funktionen im Stadtteil Branchweiler gearbeitet, zuletzt als Mitarbeiterin des Fachbereichs Jugend, Familie und Soziales der Stadtverwaltung in der Lern- und Spielstube in der Branchweilerallee. Sie habe sich auf die Stelle beworben, um ihre bisherige Arbeit quasi eine Ebene höher fortsetzen zu können, nämlich das, was an Angeboten im Stadtteil vorhanden ist, zu verknüpfen, sagt Lietz. Um diese Verknüpfung habe sich der Arbeitskreis Ost bisher schon ehrenamtlich bemüht, doch hauptamtlich habe man dazu mehr Möglichkeiten.

Es sei wichtig, dass die Bewohner des Stadtteils besser darüber informiert werden, was es an Angeboten gibt, sind sich Adams und die Stadtteilmanagerinnen einig. Dazu soll eine Stadtteilzeitung beitragen, für die die Frauen derzeit ein Konzept entwickeln. Ausgebaut werden soll auch die Bürgerecke, sowohl räumlich als auch von den Angeboten. Zusätzlich zu dem bisherigen Raum wurde eine da-



Die Bürgerecke in der Schlachthofstraße ist jetzt schon Anlaufstelle für die Bewohner des Viertels und soll es noch stärker werden. Unser Bild zeigt die Stadtteilmanagerinnen Susanne Lietz (links) und Melanie Schöneberger (dritte von links) im Gespräch mit den Anwohnerinnen Bettina Nöske (zweite von links) und Liane Berninger.

— FOTO: LINZMEIER-MEHN

hinter liegende Wohnung angemietet. Für die Sommerferien ist ein Umbau vorgesehen, bei dem die Räume miteinander verbunden werden.

Schöneberger ist derzeit dabei, Kontakte zu den Besuchern des Bürgercafés in der Bürgerecke aufzubauen. Gemeinsam mit Lietz plant sie zusätzliche Angebote, die es nach dem Umbau dort geben soll. Bereits jetzt wird dort ein umfangreiches Programm mit Frauenfrühstück, Sprechstunden

von Bürgermeister Ingo Röthlingshöfer und anderen sowie der allgemeinen Sozialberatung, Basteln und Musik geboten.

Die Bürgerecke soll auch dazu beitragen, weitere Ehrenamtliche zu gewinnen, die sich für ihren Stadtteil engagieren wollen. Lietz sieht es als einen wichtigen Aspekt ihrer Arbeit, die Bewohner zu motivieren, etwas für ihren Stadtteil zu tun. Sie, Adams und Schöneberger hoffen darauf, dass die

es ehrenamtliche Engagement auch dann anhält, wenn das Projekt „Soziale Stadt“ in einigen Jahren ausläuft.

Lietz nennt als einen weiteren Schwerpunkt ihrer Arbeit den Kontakt und die Zusammenarbeit mit Gruppierungen, die im Stadtteil tätig sind. Dazu gehöre selbstverständlich auch der Arbeitskreis Ost. Das bisher von diesem alle zwei Jahre organisierte Stadtteilfest werden die Stadtteilmanagerinnen im kommenden Jahr organisieren. Außerdem will Lietz demnächst die Durchführung von so genannten Zukunftswerkstätten vorbereiten.

Neben dem Bau einer neuen Zufahrt zum Sulo-Werk (wir berichteten) nennt Adams als weitere Pläne im baulichen Bereich eine Umgestaltung der Spitalbachstraße zum Stadtteilzugang. „Wir gehen voller Tatkraft an das Projekt Soziale Stadt“, sagt Schöneberger. (ann)

KURZINFO

— Die Sprechzeiten der Stadtteilmanagerinnen in der Bürgerecke, Schlachthofstraße 52, sind derzeit mittwochs von 10 bis 12 Uhr und donnerstags von 15 bis 17.30 Uhr. Telefon 06321/185184, e-Mail: Susanne.Lietz@stadt-nw.de und Melanie.Schoeneberger@stadt-nw.de

Aktionsfonds und Aktionstage



Aktionsfonds Branchweiler
oder
Was **8.000 Euro** mit Ihnen
und Ihrem Stadtteil zu tun haben!

Sie haben schon lange eine Idee, was Ihr Stadtteil
was ihm gut täte oder was ihm fehlte
brauchte.

Branchweiler bewegt sich!
oder
Was **12.000 Euro** mit dem
Thema Sport und Ihrem Stadtteil zu tun haben!

Sie sind bereit, sich selbst für
und andere Menschen zu engagieren.

Aktionsfonds Branchweiler 2008
oder
Was **12.000 Euro** mit Ihnen
und Ihrem Stadtteil zu tun haben!

Sie haben schon lange **eine Idee**,
was Ihr Stadtteil dringend
brauchte, was ihm gut täte
oder was ihm fehlte?

Aktiv

Die Stadt Neustadt an der Weinstraße unterstützt
Projektvorschläge von Bürgern und Organisationen,
die dem Stadtteil Neustadt-Branchweiler zugute kommen,
dieses Jahr mit **12.000 Euro**!

Nähere Informationen finden Sie Anfang April in Ihrem Briefkasten
oder in der **Bürgerecke** (Schlachthofstr. 32a), Tel. 185 184

Die Stadt Neustadt an der Weinstraße unterstützt
Projektvorschläge von Bürgern und Organisationen,
die dem Stadtteil Neustadt-Branchweiler zugute kommen,
dieses Jahr mit **12.000 Euro**!

Nähere Informationen finden Sie Anfang Mai in Ihrem Briefkasten
oder in der **Bürgerecke** (Schlachthofstr. 32a), Tel. 185 184

WBG – umfangreiche Gebäudesanierung



vorher

nachher



Soziale Stadt Branchweiler – Ein erfolgreiches Förderprojekt

Spielplatz Hölzel



vorher



nachher



Sanierung Eichendorffschule

vorher



nachher



nachher



Soziale Stadt Branchweiler – Ein erfolgreiches Förderprojekt

Vorplatz Eichendorffschule

vorher



nachher



Jugendcafe

vorher



nachher



Soziale Stadt Branchweiler – Ein erfolgreiches Förderprojekt

IBAG Tunnel

vorher



nachher



Soziale Stadt Branchweiler – Ein erfolgreiches Förderprojekt

Roßlaufgelände



vorher

Entwurf



Soziale Stadt Branchweiler – Ein erfolgreiches Förderprojekt

Roßlaufgelände - nachher



IBAG Halle - vorher



IBAG Halle - nachher



vorher



Verlagerung Maifischgraben



nachher



Soziale Stadt Branchweiler – Ein erfolgreiches Förderprojekt